

# Zuhause



im Goetheviertel

Ihre Quartierszeitung 📄 Ausgabe 4/2023



Rezept: Leckere Süßkartoffel-Waffeln

Tolle Veranstaltungen in der „Guud Stubb“

Neue Medien leicht gemacht!

## Liebe Bewohner:innen im Goetheviertel,

endlich wieder ohne Beschränkungen das Leben genießen. Am 16. September feierte das Goetheviertel sein 2. Stadtteilfest auf dem Schulhof der IGS Goetheschule, was gut angenommen wurde. Eine kleine Nachlese zu diesem Fest finden Sie im Innenteil. Diesen Herbst haben wir neu eine kleine Gesundheitsserie über das „Mikrobiom“, dazu neueste Forschungsergebnisse von der Uni, einen Vortrag einer Ernährungsberaterin und dazu ein vegetarisches Kochangebot. Denn wenn der Darm gesund ist, kann man vielen Krankheiten vorbeugen.

Auch wollen wir Senioren digital unterstützen und suchen dafür Interessierte und Menschen, die sich damit schon etwas aus-

kennen. Die können sich gerne bei mir melden. Weitere Neuigkeiten bei Veranstaltungen finden Sie im Innenteil.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Dann freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen.

Ihnen eine gute Zeit!  
Ihre Quartiersmanagerin  
Monika Jochum



### Kontakt:

Tel. 0631 361985-35  
Mobil 0151 10045458  
mjochem@gemeinschaftswerk.de

## Konzert „Oldies live“

Am 17. August um 18:00 Uhr starteten drei Rentner aus Ramstein mit Akkordeon und Schlagzeug ihr Konzert „Oldies live“. Sie spielten Lieder aus den 50ern bis 70ern und begeisterten das vorwiegend ältere Publikum in der „Guud Stubb“, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Michael Christoph und Erich

Bernhard am Akkordeon und Gesang und Karl Leicht mit Schlagwerk ebenfalls singend präsentierten sich vielfältig, mit viel Humor und gingen auch auf Wünsche der Zuhörer ein. Schnell entstand Stimmung im Raum und es wurde geschunkelt, mitgesungen und getanzt. Der Raum bebte vor Begeisterung und alle waren sich einig, so ein Konzert soll es bald wieder geben.



## Wir suchen Sie!

**Sie haben Interesse am Ehrenamt?** Dann ist in „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel ein guter Ort, wo Sie tätig sein können:

- Ob beim gemeinsamen Kochen
- Essensausgabe für den Montagstisch
- Backen für den Kaffeetreff
- Stricken, Häkeln, Basteln Kreativ sein – alles ist möglich
- mit Gleichgesinnten Ihr Hobby teilen
- Umgang mit Menschen, die Hilfe benötigen
- Angebote für Familien und Kinder...

**Sie haben eine neue Idee?** Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung. Interessierte können sich bei der Quartiersmanagerin Monika Jochum melden.

## Ihre Experten zum Thema Pflege

„Wir, der Pflegedienst im Gemeinschaftswerk, begleiten Sie persönlich und individuell“, betont Sarah Weltz, die stellvertretende Pflegedienstleitung. Nach einem Jahr Elternzeit kommt Sarah Weltz nun wieder zurück ins Team. „Unser Team berät Sie bei allen Fragen rund um das Thema Pflege“, fasst sie zusammen. Sarah Weltz ist auch verantwortlich für die Pflegeberatungseinsätze und steht den Patienten mit Rat und Tat zur Seite. Ein wichtiges Thema neben der Pflege ist der hauswirtschaftliche Bereich, der peu a peu mit qualifizierten Fachkräften erweitert wird.

Unsere Leistungen für Sie: Grundpflege (z.B. Duschen, Hilfe beim Ankleiden), Behandlungspflege (z.B. Medikamente richten, Injektionen verabreichen), Hauswirtschaftliche Versorgung (z.B. Reinigen der Wohnung, Fenster putzen), Betreuungsangebote (z.B. im häuslichen Bereich oder in der Gruppe), Verhinderungspflege (z.B. zur Entlastung pflegender Angehöriger), Beratungsgespräche nach § 37,3 SGB XI für Pflegegeldempfänger, Schulungen im häuslichen Bereich durch Pflegefachkraft (kostenfrei für Sie), Individuelle Beratung zu Pflegeversicherung und Pflegedienst (für Sie kostenfrei).

Außerdem bietet der Pflegedienst Pflegegästezimmer im Neubau von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel, Hohlestraße 12. „Unser Standort ist nun in der Bännjerstraße 119. Der Standort in Hohlestraße 12 bleibt bestehen“, betont Sarah Weltz.

### Sie möchten mehr erfahren?

Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz, Pflegedienst,  
Tel.: 0631 35776745, [Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de](mailto:Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de)



Sarah Weltz und Pflegedienstleiter Johannes Laible-Grunau.

## Okt.-Dez.: Vorankündigung Veranstaltungen in der „Guud Stubb“

### Fahrrad-Repair-Nachmittag

Helmut Lang und Rolf Krauß schauen gerne mit Ihnen am 5. Oktober um 17:00 Uhr Ihr Fahrrad an, geben Tipps und kleine Reparaturhilfen, damit Ihr Rad auch in der dunklen Jahreszeit verkehrssicher ist.

Jeden 2. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr gibt es ein „Mitbring-Frühstück“: Brötchen und Kaffee besorgen wir, alles andere wird mitgebracht. Nächster Termin: 10. Oktober.

### Ferienprogramm

- 20.10.: Wir basteln Sockenmonster

Bringt eure alten, einzelnen Socken mit und wir basteln daraus ein Sockenmonster. Wer hat, auch Knöpfe, Nähgarn, Nähfaden und Schere mitbringen, ab 8 Jahre, max. 6 Kinder.

- 27.10.: Kürbisschnitzen, Herbstbasteln

Von 10:00 bis 13:00 Uhr wollen wir Kürbisse aushöhlen und ein Gesicht hinein schnitzen. Wer will, kann auch aus Papier herbstliche Dekoration basteln. Um eine Spende für das Material wird gebeten. Kürbisse möglichst selbst besorgen. Bitte ein scharfes Messer und eine Schürze mitbringen. Ab 8 Jahre, maximal 6 Kinder.

### Rund um die Grumbeer – ein Fest

Am 28. Oktober um 12:30 Uhr gibt es in der „Guud Stubb“ ein Fest „rund um die Grumbeer“. Eine musikalische-literarische Einstimmung mit Michael Geib.

30 unterhaltsame Minuten mit Mundartsong, Texte und „Verzäählsches“ rund um die „Grumbeer“. Auf dem Programm stehen Wissenswertes, Heiteres und gelegentlicher Albernes – mal regional – mal global. Insgesamt eine kurzweilige Einstimmung zum anschließenden Grumbeer-Menue!



### Vortrag: „Das Mikrobiom – dein unbekannter Freund“

Das Mikrobiom – auch bekannt als „Darmflora“ – entscheidet über unsere Gesundheit. Viele Einflüsse, wie beispielsweise die Ernährung, Lebensräume und Stress, spielen dabei eine große Rolle. Veränderungen des Mikrobioms können außerdem zu Krankheiten wie Diabetes, Fettsucht und Alzheimer führen. Prof. Dr. med. Karl-Herbert Schäfer wird am 14. November von 18:00 bis 19:30 Uhr in der „Guud Stubb“ von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel Kaiserslautern über seine Forschung rund um den Darm berichten und Fragen von interessierten Menschen beantworten. Der Vizepräsident für Forschung und Transfer an der Hochschule Kaiserslautern forscht seit vielen Jahren zu diesem Thema und möchte einen einfachen und leicht verständlichen Einblick in diese Wissenschaft geben.

Die Veranstaltung wird im Zuge des Projekts „Offene Digitalisierungsallianz Pfalz“ durchgeführt. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ gefördert.

### Bundesweiter Vorlesetag 17. November: Märchenstunde für Kinder und Erwachsene

Um 16:00 Uhr wird eine Märchenerzählerin lustig und interessant ein altes oder auch unbekanntes Märchen erzählen und dabei in Dialog treten mit den Zuhörenden.

### Adventsfeier mit Basar

Am 2. Dezember um 15:00 Uhr gibt es eine Adventsfeier mit besinnlichen Texten, Adventsliedern, Plätzchen und Punsch. Anschließend wird der Basar eröffnet mit selbst hergestellten Kleinigkeiten aus der Kreativwerkstatt, die sich auch ideal als Geschenke für Weihnachten eignen.

### Vortrag: Darmgesundheitspflege

Die Ernährungsberaterin Rosel Schmitt berichtet am 7. Dezember um 18:00 Uhr, wie man den Darm mit „Messer und Gabel“, also durch das Essen, gesund erhalten kann.

### Vegetarisch Kochen für die Darmgesundheit

Am 15. Dezember kocht Uschi Buchert mit Interessierten vegetarische Rezepte für die Darmgesundheit. Frau Buchert ist eine sehr erfahrene Köchin der vegetarischen Küche und zeigt interessante, einfache aber schmackhafte Rezepte zum Mitkochen.

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen bei der Quartiersmanagerin Monika Jochum mind. Zwei Tage vorher an: [mjochum@gemeinschaftswerk](mailto:mjochum@gemeinschaftswerk), Mobil 0151 10045458.

Sie finden uns bei:



ökumenisches  
**GEMEINSCHAFTSWERK** Pfalz

# Pflegedienst im Gemeinschaftswerk

Wann immer Sie Hilfe benötigen,  
sind wir für Sie da.

Das bieten wir Ihnen:

- » Pflegegästezimmer
- » Grundpflege
- » Behandlungspflege
- » Palliative Betreuung
- » Verhinderungspflege
- » Pflegeanleitung und Schulung für Angehörige
- » Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an unter:  
Tel. 0631 361985-34

Wir  
für Sie!



Bännjerstraße 119 | 67655 Kaiserslautern | Tel. 0631 361985-34  
E-Mail: [Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de](mailto:Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de) | [www.gemeinschaftswerk.de](http://www.gemeinschaftswerk.de)

**Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe  
befreit leben lernen

Für Betroffene und Angehörige

**Selbsthilfe macht stark und bedeutet gute Aussichten**

Mittwoch: 19:30 - 21:00 Uhr  
Freitag: 19:00 - 20:30 Uhr

Haus der Diakonie  
Pirmasenser Str. 82, 67655 KL  
[www.blaues-kreuz-pfalz.de](http://www.blaues-kreuz-pfalz.de)



## Sommer-Kinder-Ferienprogramm

Am 11. August kamen Klara (8 Jahre) und Vivienne (12 Jahre) zum **Pizzawaffelbacken in die „Guud Stubb“**. Da wurde Gemüse geschnippelt, Teig gerührt, Salami, Käse und Pilze unter den herzhaften Teig gehoben und dann die Waffeln gebacken. Dazu gab es ein Kräuterquark mit frischem Schnittlauch. Beide Mädchen waren von dem Rezept begeistert und wollen es zuhause nachbacken.

Eine Woche später hieß es Vorhang auf für die **Clownin „Fraa Bäscht“ die Putzfrau vom „Nils“**. Mit allerlei Schabernack brachte sie das Publikum zum Lachen, ruinierte eine Jacke, deren Fleck sie entfernen wollte und zauberte sie anschließend mit dem Publikum wieder ganz. Die Zauberkraften nutzte sie auch, um anschließend als Diva singend endlich berühmt zu werden. Ein gelungenes clowneskes Theater bei dem Jung und Alt ihren Spaß hatten.

## Neuer Ärztlicher Direktor

Das Westpfalz-Klinikum hat seinen neuen Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. med. Karlheinz Seidl, jetzt offiziell willkommen geheißen. Der 62-Jährige war seit 2015 als Direktor der Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin am Klinikum Ingolstadt tätig. Seine Schwerpunkte als Kardiologe waren Interventionen am Herzen und die klinische Elektrophysiologie. Am Westpfalz-Klinikum ist Prof. Dr. Seidl nicht mehr in der unmittelbaren Patientenversorgung tätig. Er übernimmt den ärztlichen Part im Leitungsgremium und arbeitet eng mit der Geschäftsführung und der Pflegedirektorin zusammen.

Foto: WKK



## Eritreische Kaffezeremonie



Am 28. Juli um 15:00 Uhr zelebrierte Nardos Afeworki, die aus Eritrea stammt, eine echte eritreische Kaffezeremonie in der „Guud Stubb“.

Beladen mit vielen Utensilien aus ihrem Herkunftsland wie einem Holzschrankchen für das Geschirr, Tonkrügen, handgeflochtenen Bastmatten und -körben, einem kleinen Ofen und viel zierlichem Kaffee Porzellan baute sie sich eine kleine Kochstelle auf. In Eritrea wird natürlich am offenen Feuer gekocht. Hier stellte sie einen Gaskocher ins Freie und röstete frisch die Kaffeebohnen in einer kleinen Pfanne, die anschließend gemahlen wurden. Anschließend füllte sie das Pulver, das sich auf einer Bastmatte befand, in den Tonkrug ein. Dann kommt Wasser dazu und das ganze wird über dem Feuer zum Kochen gebracht. Etwas Ingwer oder Kardamom dazu gibt dem Kaffee ein feines Aroma. Mehrmals aufgekocht wurde der Kaffee in kleine Tässchen gefüllt und nach Wunsch mit Milch und Zucker serviert. Dazu wird ein Hefebrot, das in der Pfanne gebraten wird, gereicht. Hier war es ein Hefezopf, den Frau Mossau extra für den Anlass gebacken hatte. In Eritrea trifft sich die ganze Familie bei Kaffee und Gebäck und erzählt, was am Tag so passiert ist. Schnell kommen noch ein paar Verwandte oder Freunde vorbei, es wird erzählt, Neuigkeiten werden ausgetauscht, eben das, was eine Gemeinschaft ausmacht. Ein Mädchen darf erst heiraten, wenn es die Kaffee-Zeremonie richtig beherrscht.

In der „Guud Stubb“ versammelten sich zahlreiche Zuschauer:innen und verfolgten aufmerksam die Herstellung des köstlichen Kaffees, den sie anschließend genießen konnten. Viele waren beeindruckt von den handgemachten Gegenständen und lauschten den Erzählungen über die eritreische Kultur. Ein gelungener Nachmittag, der die Fremdheit zwischen den verschiedenen Kulturen abbaut.



## Ab sofort auf dem Bännjerrück!

Die Dienstleistungsbereiche Garten- und Landschaftsbau, Malerarbeiten, Reinigung der Simotec GmbH sind am neuen Standort des Inklusionsbetriebs und zwar in der Leipziger Straße 13 auf dem Bännjerrück. Jens Albert-Dowidat und Grazyna Osinski haben dort ihr Büro bezogen.

Die Bereiche Elektroprüfung, Montage und Verpackung, mobile Hausmeisterei, Fahrdienste und Wäschepflege bleiben am Standort in den Sauerwiesen. Ralf Höhn hält hier mit den Mitarbeitenden die Stellung.

„Der zentrale Standort auf dem Bännjerrück ist für unsere Dienstleistungen ideal“, freut sich Geschäftsführerin Christine Ohnesorg. Simotec als Inklusionsunternehmen bietet Menschen mit und ohne Beeinträchtigung mit einem sozialversicherungsrechtlichen Arbeitsverhältnis eine Perspektive, die für Qualität und Qualifizierung steht.



Möchten Sie unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen? Gerne helfen wir Ihnen weiter:  
06301 79941-09 / [www.simotec-kl.de](http://www.simotec-kl.de)



## Hilfe bei Handy, Tablet, Internet und Co. – neues Angebot im Goetheviertel

Sie besitzen bereits ein Smartphone, ein Tablet oder ein Notebook oder möchten sich gerne ein solches Gerät zulegen? Sie haben Fragen zur Bedienung oder zum Internetanschluss? Sie möchten gerne mit Ihren Freunden und Angehörigen in Kontakt bleiben und hierzu die Möglichkeiten des Internet nutzen? Dann sind Sie bei unserem neuen Angebot genau richtig. Mit Unterstützung des Sozialministeriums Rheinland-Pfalz haben wir zu diesem Thema ein neues Beratungs- und Unterstützungsangebot geschaffen, das demnächst startet. Wir wollen Sie beim Umgang mit den sogenannten neuen Medien individuell unterstützen und Ihnen die Vorzüge zeigen, aber auch Tipps zum sicheren Umgang geben.

Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind, melden Sie sich bei unserer Quartiersmanagerin Monika Jochum unter der Telefonnummer 0631 361985-35 oder 0151 10045458.

Gerne können Sie sich bei ihr auch melden, wenn Sie fit im Umgang mit der neuen Technik sind und sich vorstellen können, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung gelegentlich an andere Interessierte weiterzugeben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



## Das Goetheviertel in Bewegung

Jedes Jahr gibt es in ganz Rheinland-Pfalz die Bewegungstage „Land in Bewegung“. Die Bewegungsmanager:innen organisieren dabei mit ihren Kooperationspartner:innen in jeder Kommune verschiedene kostenlose Bewegungsangebote.

Am Wochenende vom 7. bis 9. Juli war es dann soweit. In Kaiserslautern besuchten weit über 200 Menschen verschiedene Bewegungsangebote in der ganzen Stadt. Im Goetheviertel startete am Freitag um 10:00 Uhr die Band „Gravity“ von der IGS Goetheschule unter der Leitung von Franz Steil – nach der Begrüßung der Bewegungsmanagerin Jennifer Höning – mit flotteren Rhythmen und Liedern. Anschließend tanzten Schülerinnen der Tanz AG aus der gleichen Schule unter der Leitung von Dr. Claudia Breidt. Wer wollte, konnte zum Schluss mittanzen. Sogar Mitarbeiter:innen aus dem Gesundheitsministerium waren angereist, um sich einen Eindruck von den Bewegungstagen zu machen. Nach dem gelungenen Auftakt bot Jennifer Höning um 11:00 Uhr das beliebte „Yoga und Bewegung auf dem Stuhl“ an, was wie immer sehr gut besucht wurde. Ein gelungenes Angebot, was besonders gelbehinderte, ältere Menschen begeisterte.



## Das Goetheviertel feierte



Am 16. September feierte das Goetheviertel sein Stadtteilfest auf dem Schulhof der IGS Goetheschule. Viele Einrichtungen informierten über ihre Arbeit, es gab Angebote zum Ausprobieren und ein Kinderprogramm: Ein gelungener Tag, den viele noch lange in Erinnerung halten werden – so das Fazit. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!



## Genug Betrug

### LKA und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnen: Vorsicht vor Betrügern am Telefon!!!

Die Betrugsmaschen am Telefon bleiben weiterhin ein probates Mittel für Straftäter, um schnell an Geld zu kommen. In Rheinland-Pfalz konnte im Juli dieses Jahres eine Anrufwelle mit über 1.000 Callcenter-Betrugsfällen, davon etwa 120 vollendete Taten, registriert werden. Vor kurzem schlugen falsche Polizisten im Raum Koblenz zu und konnten ihr Opfer um einen sechsstelligen Betrag betrügen.

Vorwiegend ältere Menschen werden als Opfer ausgewählt und mit ständig neuen Tricks und erfundenen Geschichten unter Druck gesetzt, um Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände zu erbeuten.

#### Hier die gängigsten Maschen im Überblick:

##### • Falsche Polizisten

Die erste Kontaktaufnahme verläuft über das Telefon. Die Betrüger geben sich dabei als Amtsperson, oft als Polizeibeamte, aus. Häufig nutzen die Straftäter eine spezielle Technik, die auf dem Telefondisplay der Angerufenen die Notrufnummer 110 oder der örtlichen Polizeidienststelle anzeigt. Unter einem Vorwand wie beispielsweise, die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern immer wieder, glaubwürdig zu vermitteln, dass Geld und Wertsachen im Haus nicht sicher seien. Daher müsse alles in Sicherheit gebracht werden und einem Polizisten in Zivil ausgehändigt werden, der vorbeikäme.

##### • Enkeltrick

Beim Enkeltrick geben sich die Täter als Verwandter aus. Rhetorisch geschickt wird eine ausgeklügelte Geschichte erzählt, um das Vertrauen zu gewinnen. Hierbei wird eine finanzielle Notlage, wie beispielsweise eine Notoperation oder der Kauf einer Immobilie vorgetäuscht. Die Situation wird immer als äußerst dringlich dargestellt. Der angebliche Enkel gibt an, dass jemand anderes das Geld abholen komme, da er selbst verhindert sei.

##### • Messenger-Betrug

Weit verbreitet ist inzwischen auch die Betrugsmasche per Messenger-Dienst. Dabei geben sich die Täter als Verwandte oder Bekannte aus und behaupten, dass die angezeigte Rufnummer die neue Erreichbarkeit sei. Im Anschluss wird um die Überweisung von Geldbeträgen gebeten, da man sich in einer Notlage befinde oder aktuell selbst keine Überweisungen vornehmen könne. Meist beginnt die Textnachrichten der Betrüger mit: „Hallo Mama/ hallo Papa, mein Handy ist kaputtgegangen. Hier meine neue Nummer. Die alte Nummer kannst du löschen.“ Das im Laufe des Gesprächs geforderte Geld, meist einige tausend Euro, landet auf einem Konto der Betrüger.



Quelle: www.polizei-beratung.de

##### • Falsche Bankmitarbeiter

Ebenfalls weit verbreitet und sehr erfolgreich agieren die Täter, indem sie sich am Telefon als Bankmitarbeiter ausgeben. Meist haben die Täter bereits vor dem gezielten Anruf Zugang zum Online-Banking des Opfers. Daher verfügen die Täter über hinreichende Informationen und können die Opfer leicht täuschen. Im Gesprächsverlauf fordern die Täter die Bestätigung einer pushTAN, um angeblich eine ungerechtfertigte Abbuchung zu verhindern. Durch die Bestätigung der pushTAN wird den Tätern ermöglicht, zahlreiche Abbuchungen durchzuführen. Die Schadenssumme variiert von tausend bis über hunderttausend Euro.

#### Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz geben Tipps, wie Sie sich und Ihre Angehörigen vor den Betrügereien schützen können:

- Legen Sie den Hörer auf! Das ist nicht unhöflich.
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an.
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Unbekannte!
- Die Polizei wird Sie niemals dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht!“ meldet, ohne sich selbst namentlich vorzustellen.
- Nutzen Sie nicht die Rückwahltaste! Geben Sie bei Rückfragen an die Polizei die Telefonnummer der örtlichen Dienststelle selbst über die Tasten ein.
- Halten Sie in allen Fällen telefonische Rücksprache zu Ihren Angehörigen oder kontaktieren Sie diese unter der Ihnen bekannten Nummer.
- Ihre Bank benötigt keine pushTAN-Bestätigung um eine unberechtigte Überweisung zu stoppen.

#### Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick/>

<https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/aktuelles/detailansicht/sicher-im-messenger-dienst-schuetzen-sie-sich-und-ihre-kontakte-vor-betrug/>



## Kirchenfenster der Apostelkirche

Als Ludwig Stempel (1850-1917; Ludwig Ritter von Stempel seit 1908) seine Planung für die dritte protestantische Kirche Kaiserslauterns vorlegte, hatte er den Einbau von Kirchenfenstern sicher bedacht, ohne schon ein Konzept dafür vorzulegen. Nach der Grundsteinlegung 1897 wurde die Namensgebung dieser neuen Kirche noch diskutiert. Melancthon-Kirche oder Westend-Kirche waren z.B. Vorschläge. Spätestens 1899 müssen Kirchenfenster eingebaut worden sein, die die königlich-bayerische Hofglasmalerei Zettler gestaltet hatte. In der Rosette war ein Christus abgebildet, in den sechs Fensterflächen des Kirchenschiffs je zwei Apostel und in einem Fenster auf der Orgelempore ein Luther, was vermuten lässt, dass ihm gegenüber ein reformierter Reformator, z.B. Zwingli oder Calvin, auch Bucer kommt in Frage, dargestellt war. Es ist möglich, dass die Namensgebung „Apostelkirche“ erst aufgrund der Fenster mit den Aposteln erfolgte.

Im 2. Weltkrieg war die Apostelkirche die am stärksten zerstörte Kirche Kaiserslauterns. Der Architekt des Wiederaufbaus, Eugen Heusser, beschreibt den Zerstörungsgrad mit 75 %. Auch sämtliche Kirchenfenster waren zerstört. Abbildungen, die uns heute ihre Gestalt und Farbe zeigen könnten, haben sich anscheinend nicht erhalten oder sind bisher unbekannt. Erhalten geblieben war aber die Rosette, bei deren Verglasung durch die Firma Kölbel sich nicht der Architekt durchsetzte, sondern die damalige Bauabteilung in Speyer. Diese Verglasung soll auch weiterhin erhalten bleiben und war eine ästhetische Vorgabe für die neuen Kirchenfenster 2023.

Anstelle der Fenster mit den Aposteln und auf der Orgelempore wurden beim Wiederaufbau Mitte der fünfziger Jahre Glasbausteine eingebaut, die sich beim Abriss 2023 als nur wenige Zentimeter dick erwiesen.



Da sich abzeichnete, dass die Betonrahmen der Glasbausteine kaputtgehen würden und auch die Glasbausteine selbst zum Teil Schäden hatten, wurden neue Kirchenfenster Teil der Baumaßnahme, die das Presbyterium durch den Verkauf des Gemeindehauses in Angriff nahm. Dafür wurde der Architekt Sebastian Metz aus Insheim gewonnen und zur Gestaltung der neuen Kirchenfenster die Künstlerin Angelika Weingardt aus Bühlerzell. Sie entwickelte „\_Wolke\_“ für die Apostelkirche. Die Bibel erzählt an einigen Stellen, wie Menschen Gottes Gegenwart in einer Wolke verhüllt erleben: wir können Gott in der Schönheit der Schöpfung und in der Güte anderer Menschen erfahren, und gleichzeitig erleben wir Gott als eine Kraft, die von uns weit entfernt ist.

Die Ausführung des Entwurfs von Angelika Weingardt übernahm Firma Peters in Paderborn, die wiederum mit der Metallbaufirma Danne, ebenfalls in Paderborn ansässig, zusammenarbeitete. Im Sommer 2023 wurden innen und außen Gerüste durch Firma Nachbauer in der Apostelkirche aufgebaut, Firma Toth erledigte den Abriss. Firma Danne montierte die Metallrahmen und Firma Peters baute die Glasscheiben ein. Firma Nussbaum wird derzeit noch Verputzarbeiten vornehmen. Beim Gemeindefest am 10. September wurden die Fenster eingeweiht.

Holger Haase



indem Besucherinnen eingeladen sind, auch die Rückseiten der Exponate zu betrachten – eine Sicht, welche normalerweise nur die Mitarbeitenden vorbehalten ist.

**Die Ausstellung ist bis zum 3. März 2024 im Museum Pfalzgalerie zu sehen.**

## Ausstellung Pfalzgalerie

WARUM BLAU: Diese Frage ohne Fragezeichen hat Nikolaus Koliysis mit signalblauen Buchstaben auf einem Bus der Verkehrswerke angebracht und fragt damit auch: Was heißt Blau? Ein Teil der Antwort sind die rechteckigen Leuchtkästen, die ebenfalls in Blau von der Museumsfassade aus auf die Stadt strahlen. Die Installation „Lichtung“ ist sichtbares Zeichen für die Öffnung des Museums zur Stadt.

In der nächsten Ausgabe der Ausstellungsreihe mpk:Sichtweisen gibt es nun eine Auflösung der Frage „Warum Blau – mit einer, von dem international renommierten Künstler kuratierten, Auswahl an Werken aus der Sammlung des mpk. Die hat – natürlich – mit Blau zu tun. Und mit der Selbstverständlichkeit dieser Farbe, wie sie uns im Blau des Himmels täglich begegnet. Aber auch mit der Idee des Transits, des Durchgangs, die für den Künstler mit der Qualität des Blaus elementar verbunden ist. Realisiert wird diese Idee in der Präsentationsform der Werke selbst: Frei im Raum hängend, bieten sie ein weiteres Moment der Öffnung,

## Johannes' Herbsträtsel: Raten und gewinnen!

### 9 Rätselfragen:

1.) Worauf wächst die Kokosnuss ? 2.) Leberwurst gibt es nicht nur fein, sondern auch... 3.) Welcher männliche Vorname leitet sich vom germanischen „agi“ = Furcht und Schrecken ab? Tipp: Namenstag ist der 15. Juli und es gibt einen gleichnamigen Spielfilm mit Heinz Erhardt aus dem Jahr 1961. 4.) Gold, Silber, Platin und Palladium gehören im engeren Sinne zur Gruppe der... 5.) Wie heißen wasserdichte Stiefel mit weichem bis zu kniehohem Schaft, die ursprünglich aus Naturkautschuk-Gummi, heute auch aus thermo-plastischen Kunststoffen hergestellt werden? 6.) Superman ist ein... 7.) Ein Gewitter besteht aus Blitz und Donner. Welche Körner regnen dabei manchmal vom Himmel? 8.) Ein anderes Wort für Frisur oder Haartracht... 9.) Er wird im Schweizerdeutschen auch Kelle oder Holzkelle genannt und ist ein Küchengerät zum Umrühren von Suppen und anderen Speisen, um die Zutaten zu mischen oder ein Klumpen oder Anbrennen der Speise zu verhindern.

#### Achtung!

Beim Rätseln werden Ä, Ö, Ü durch AE, OE, UE ersetzt

1.) \_\_\_\_\_

2.) \_\_\_\_\_

3.) \_\_\_\_\_

4.) \_\_\_\_\_

5.) \_\_\_\_\_

6.) \_\_\_\_\_

7.) \_\_\_\_\_

8.) \_\_\_\_\_

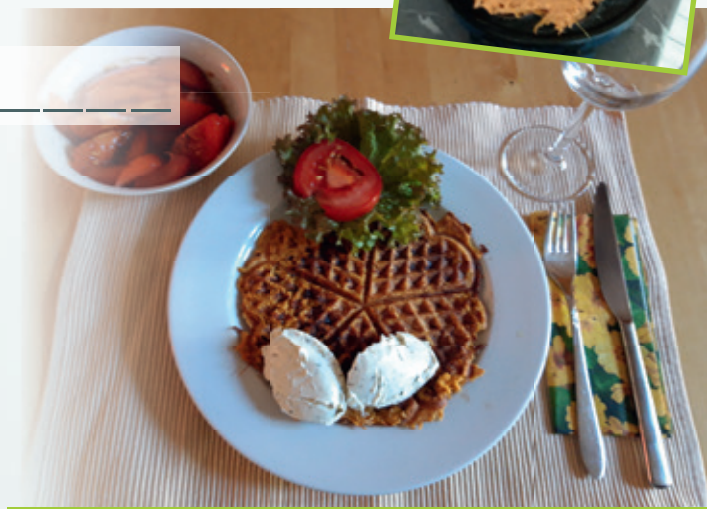
9.) \_\_\_\_\_

Von oben nach unten gelesen entsteht in den Kästchen das Lösungswort.

Schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Adresse an Monika Jochum „Servicebüro“, Hohlestr. 12, 67655 Kaiserslautern. Die erste Antwort, die eingeht, wird belohnt: Es gibt ein kostenloses Essen von unserem Mittwochstisch an einem Tag Ihrer Wahl.

Viel Spaß beim Rätseln.

Im Waffeleisen backen, dann warm & knusprig genießen!



## Süßkartoffel-Waffeln

Die gehaltvolle Knolle stammt aus Süd- und Mittelamerika. Süßkartoffeln werden schneller weich, der Geschmack ist deutlich süßer als bei der Kartoffel und leicht nussig.

Die Süßkartoffel gewinnt in Sachen Nährstoffdichte. Vor allem die jeweilige Menge an Kalzium, Kalium, Folsäure und Phosphor ist bei der süßen Variante deutlich höher als bei normalen Kartoffeln. So unterstützt sie gesunde Knochen und ein starkes Herz. Zugegeben: Süßkartoffeln enthalten fast dreimal so viel Zucker wie Kartoffeln. Dennoch lassen sie den Blutzuckerspiegel langsamer ansteigen. Damit haben sie der Kartoffel in Sachen Abnehmen einiges voraus – einem niedrigeren Glykämischen Index sei Dank. Hier ein Rezept, das ich gerne esse, schnell und einfach:

#### Zutaten für vier Personen:

500 g Süßkartoffel(n), 5 Eier, 4 EL (gehäuft) Dinkelmehl\*, 1 TL Weinsteinbackpulver, Salz und Pfeffer, 1 EL Petersilie, Öl zum Einfetten

\* oder anderes Mehl

#### Zubereitung:

Die Süßkartoffeln schälen und mit der Reibe fein raspeln. Alle weiteren Zutaten mit den Süßkartoffelraspeln gut vermischen. Ein Waffeleisen einfetten und vorheizen. Den Teig portionsweise in das Waffeleisen geben, gleichmäßig verteilen und die Waffeln etwa sechs Minuten backen. Dazu passen Salate, Kräuterquark, Frischkäse und geräucherter Lachs. Ein ganz besonderes Essen.

Guten Appetit wünscht Monika Jochum!

#### Herausgeber:

Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH  
Luitpoldstraße 4 · 66849 Landstuhl · Tel. 06371 6188-0  
www.gemeinschaftswerk.de

In Kooperation mit Bau AG

 ökumenisches  
GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz

Goetheviertel  
 Nils  
Nachbarschaftlich · inklusiv · lebenswert · selbstbestimmt

 BAUAG  
Kaiserslautern  
wohnen · gestalten · leben



© LightField Studios / Shutterstock.com



© bbernard / Shutterstock.com

# Willkommen zuhause!



© Rawpixel.com / Shutterstock.com



© Pixel-Shot / Shutterstock.com

## **BAUAG**

Kaiserslautern  
wohnen . gestalten . leben

...jetzt auch auf Facebook!

Fischerstraße 25  
67655 Kaiserslautern  
Tel. (0631) 3640-0  
info@bau-ag-kl.de  
[www.bau-ag-kl.de](http://www.bau-ag-kl.de)

**wohnen  
gestalten  
leben**

...in einer der über  
**5.000 Wohnungen**  
der Bau AG.



© Monkey Business Images / Shutterstock.com



© Nadasaki / Shutterstock.com



© fizkes / Shutterstock.com



© Zivica Kerkez / Shutterstock.com

## Nils

Nachbarschaftlich . inklusiv . lebenswert . selbstbestimmt



[www.nils-wohnenimquartier.de](http://www.nils-wohnenimquartier.de)

## 2023 Termine: Zuhause im Goetheviertel

### Oktober

<b>Mo, 02.10.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler
<b>Mi, 04.10.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 05.10.</b> 17:00 Uhr	<b>Fahrrad-Repair Nachmittag</b> (Innenhof)
<b>Fr, 06.10.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup>
<b>Mo, 09.10.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler <b>Singen</b> mit Frau Groß
<b>Di, 10.10.</b> 10:00 Uhr 14:00 Uhr	<b>Mit-bring-Frühstück</b> <b>Singen kennt keine Grenzen</b>
<b>Mi, 11.10.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 12.10.</b> 15:00 Uhr 17:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Kartenspielabend</b>
<b>Fr, 13.10.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup>
<b>Mo, 16.10.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler
<b>Di, 17.10.</b> 15:00 Uhr	<b>Seniorencafé</b>
<b>Mi, 18.10.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 19.10.</b> 14:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Kreativwerkstatt</b> <b>Vegetarisch Kochen</b> mit Frau Buchert
<b>Fr, 20.10.</b> 10:00 Uhr  15:00 Uhr	<b>Ferienprogramm</b> Sockenmonster nähen <b>Boule</b> <sup>1)</sup>
<b>Mo, 23.10.</b> 12:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Essen</b> (Hirtle) <b>Singen</b>
<b>Mi, 25.10.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 26.10.</b> 15:00 Uhr 17:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Kartenspielabend</b>
<b>Fr, 27.10.</b> 10:00 Uhr  15:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Ferienprogramm</b> Kürbisse schnitzen <b>Boule</b> <sup>1)</sup> <b>Hundebesuchsdienst</b>
<b>Sa, 28.10.</b> 12:30 Uhr	<b>„Grumbeere Feschk“</b> Mundart und Essen

<b>Mo, 30.10.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler
---	--

### November

<b>Fr, 03.11.</b> 14:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup>
<b>Mo, 06.11.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler
<b>Di, 07.11.</b> 14:00 Uhr	<b>Singen kennt keine Grenzen</b>
<b>Mi, 08.11.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 09.11.</b> 15:00 Uhr 17:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Kartenspielabend</b>
<b>Fr, 10.11.</b> 14:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup>
<b>Mo, 13.11.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler <b>Singen</b>
<b>Di, 14.11.</b> 10:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Mit-bring-Frühstück</b> <b>Vortrag: Das Mikrobiom</b>
<b>Mi, 15.11.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 16.11.</b> 14:00 Uhr	<b>Kreativwerkstatt</b>
<b>Fr, 17.11.</b> 14:00 Uhr 16:00 Uhr  19:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup> <b>Bundesweiter Vorlesetag:</b> <b>Märchenstunde</b> <b>Weltenbummlerabend</b>
<b>Mo, 20.11.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Essen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler
<b>Di, 21.11.</b> 15:00 Uhr	<b>Seniorencafé</b>
<b>Mi, 22.11.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 23.11.</b> 17:00 Uhr	<b>Kartenspielabend</b>
<b>Fr, 24.11.</b> 14:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup>
<b>Mo, 27.11.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler <b>Singen</b>
<b>Mi, 29.11.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr 15:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup> <b>Hundebesuchsdienst</b>

### Dezember

<b>Sa, 02.12.</b> 15:00 Uhr	<b>Adventsfeier mit Basar</b>
<b>Mo, 04.12.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Essen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler
<b>Di, 05.12.</b> 14:00 Uhr	<b>Singen kennt keine Grenzen</b>
<b>Mi, 06.12.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 07.12.</b> 14:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Kreativwerkstatt</b> <b>Vortrag: Darmgesundheits-</b> <b>pflege mit Messer und Gabel</b>
<b>Fr, 08.12.</b> 14:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup>
<b>Mo, 11.12.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler <b>Singen</b>
<b>Di, 12.11.</b> 10:00 Uhr	<b>Mit-bring-Frühstück</b>
<b>Mi, 13.12.</b> 12:30 Uhr 14:30 Uhr	<b>Mittagessen</b> <b>Yoga + Bewegung</b> <sup>2)</sup>
<b>Do, 14.12.</b> 15:00 Uhr 17:00 Uhr	<b>Advents-Kaffeetreff</b> <b>Kartenspielabend</b>
<b>Fr, 15.12.</b> 14:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup> <b>Vegetarisch Kochen</b> Darmgesundheit mit Frau Buchert
<b>Mo, 18.12.</b> 12:00 Uhr 16:00 Uhr	<b>Mittagessen</b> (Hirtle) <b>Kaffeeplausch</b> mit Frau Scheler
<b>Di, 19.12.</b> 15:00 Uhr	<b>Advents-Seniorencafé</b>
<b>Mi, 20.12.</b> 12:30 Uhr	<b>Mittagessen</b>
<b>Fr, 22.12.</b> 14:00 Uhr	<b>Boule</b> <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> bei schlechtem Wetter Spielenachmittag  
<sup>2)</sup> auf dem Stuhl

- Änderungen des Programms vorbehalten.
- Der jeweils aktuelle Monatsplan kann im Servicebüro abgeholt werden.

In der Regel ist der Veranstaltungsort die „Guud Stubb“ von Nils. Findet eine Veranstaltung an einem anderen Ort im Goetheviertel statt, so ist dies gesondert aufgeführt.  
Bitte für alle Essensangebote spätestens 2 Tage vorher anmelden bei:  
Monika Jochum 0631 36198535 oder mjochum@gemeinschaftswerk.de